

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Land ohne Männer

Hoch über der Turnelsalp in der Gstaader Gegend im Simmental. Der Senn und Wildhüter ist fort als Landsturmdragonen. Seine Frau hat ihn am Mobilisationstag geholt. 1 1/2 Stunden weit kam sie von der Alp in die Flöhe zu ihrem Mann heraufgestiegen, denn da oben waren keine Glocken und kein Feuerrhorn zu hören. Sechs Kinder, die Frau und 70 Stück Vieh blieben auf der Alp zurück. Das eben gemähte Wldneu mußte liegen bleiben. Jetzt, lange hinterher, erst, aber göttlich bei schönem Wetter, erhollet die Frau mit einigen Nachbarinnen da oben mit dem Rechen an den steilen Hängen, und die Gedanken sind sorgenvoll unten beim Vieh und den Kindern und sehnsüchtig beim weggerufenen Vater.

Campagne sans hommes. Bien au-dessus de la «Turnelsalp», dans le contrée de Gstaad, L'armailli a rejoint sa compagne de Landsturm. Le jour de la mobilisation, il fané à l'heure de l'Alpe, là où croît le foin sauvage, entre les rochers. La voix des cloches, celle du cor d'incendie n'atteignent pas ces hautes régions. La femme du dragon ne recula pas devant la rude ascension et alla prévenir son mari. Elle est seule maintenant sur l'Alpe avec ses six enfants et 70 têtes de bétail. C'est elle qui, sous le soleil et aidée de plusieurs voisines, tourne le long des pentes escarpées, le foin fauché par l'armailli. Bien souvent ses pensées vont vers ses petits, seuls à la maison, et vers leur papa mobilisé.

Photo Senn